



Zukunftssichere Fabriken – Effizient geplant, intelligent vernetzt

ZUKUNFT
PRODUKTIV
GESTALTEN

Insights – Fabrikplanung

Ganzheitliche Fabrikplanung für Greenfield- und Brownfield-Projekte – mit datenbasierten Entscheidungen und innovativen Planungsmethoden

INHALT

Inhalt

Vorwort	3
Grundlagen – Planungsansätze und Technologien in der Fabrikplanung	4
Chancen und Herausforderungen in der Fabrikplanung	5
Zielgruppen Stakeholder	5
Ablaufplanung – so plant die Leannova	6
Vorbereitung & Analyse	6
Konzeptplanung	7
Feinplanung	8
Umsetzungsbegleitung	8
Leannova – Ihr Partner für innovative Fabrikplanung	9
Leannova Manager – Know-how aus Wissenschaft & Praxis	10
Leannova – Zukunft produktiv gestalten!	12
weitere Optimierungsansätze	14

Sie möchten mehr über die Leannova GmbH und ihr Beratungs- und Dienstleistungsangebot erfahren?

Rufen Sie uns an: +49 591 96644-213
oder schreiben Sie uns an: kontakt@leannova.de



Liebe Leserinnen & Leser,

die Anforderungen an Produktionsstätten verändern sich kontinuierlich. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre Fabriken effizient, nachhaltig und flexibel zu gestalten, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dabei ist die richtige Planung der Schlüssel zum Erfolg – sei es bei der Modernisierung bestehender Anlagen (Brownfield) oder dem Neubau innovativer Produktionsstätten (Greenfield).

Unsere Dienstleistungen in der Fabrikplanung begleiten Sie von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Inbetriebnahme. Mit modernsten Technologien wie Laserscanning, digitalen Zwillingen und simulationsgestützter Planung schaffen wir maßgeschneiderte Lösungen, die auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind. Entdecken Sie in dieser Broschüre, wie wir gemeinsam mit Ihnen eine leistungsstarke und zukunftssichere Fabrik realisieren können.

Viele Grüße



Benjamin Bütfering

Geschäftsführender Gesellschafter;
Leiter des Fachbereichs Fabrikplanung
bei der Leannova GmbH



GRUNDLAGEN DER FABRIKPLANUNG

Eine umfassende Fabrikplanung ist weit mehr als nur eine organisatorische Maßnahme – sie bildet die Grundlage für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens. Die Modernisierung bestehender Anlagen sowie die Planung von Neubauten zählen dabei zu den essenziellen Aspekten moderner Fabrikplanung. Durch eine klare Strukturierung und frühzeitige Analyse können Produktionsprozesse effizient gestaltet und flexibel an Marktveränderungen angepasst werden.

In diesem Zusammenhang steigern die Reduktion von Schnittstellen und die Optimierung von Materialflüssen nicht nur die Produktivität, sie senken auch die Betriebskosten erheblich. Schließlich ermöglicht eine sorgfältige Fabrikplanung, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und abzumildern, wodurch eine reibungslose Umsetzung und langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt werden.

Planungsansätze und Technologien in der Fabrikplanung

Brownfield- und Greenfield-Planung

Der Brownfield-Ansatz ermöglicht die Nutzung vorhandener Infrastruktur, senkt Investitionsrisiken und fördert durch Wiederverwendung nachhaltige Maßnahmen. Zudem können steuerliche Vorteile durch Sanierungsmaßnahmen genutzt werden. Herausforderungen wie strukturelle Einschränkungen oder versteckte Kosten werden durch präzise Analysen und simulationsgestützte Planung bewältigt.

Der Greenfield-Ansatz hingegen ermöglicht maximale Flexibilität bei der Gestaltung neuer Produktionsstätten. Dabei können modernste Technologien integriert, Prozesse optimiert und eine nachhaltige Ausrichtung sichergestellt werden. Obwohl dieser Ansatz höhere Investitionskosten und längere Planungszeiten mit sich bringt, lassen sich diese Hemmnisse durch fundierte Standortanalysen und interdisziplinäre Planungsmethoden minimieren.

Simulationsgestützte Planung

Simulationsgestützte Fabrikplanung ermöglicht die Analyse und Optimierung von Produktionsabläufen, Layouts und Pro-

zessen bereits vor der Umsetzung. Digitale Zwillinge spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie verschiedene Szenarien abbilden und fundierte Entscheidungen unterstützen. Daten aus bestehenden Systemen schaffen eine präzise Grundlage, die Risiken reduziert und die Transparenz erhöht. Ergänzend dazu wird modernste Technologie wie Laserscanning eingesetzt, um bestehende Gegebenheiten exakt zu erfassen und realitätsgetreue digitale Modelle zu erstellen.

Nachhaltigkeit und Industrie 4.0

Nachhaltigkeit bildet einen wichtigen Bestandteil in der Planung zukunftsfähiger Fabriken. Energieeffiziente Bauweisen, CO₂-Reduktion und ressourcenschonende Produktionsumgebungen sorgen langfristig für Rechtssicherheit und eine Reduktion der Betriebskosten. Parallel dazu werden zukunftsweisende Technologien der Industrie 4.0, wie Automatisierung, IoT und Smart Factory-Lösungen, integriert. Diese Ansätze ermöglichen eine kontinuierliche Überwachung und Optimierung von Produktionsprozessen sowie die flexible Anpassung an sich verändernde Marktanforderungen.

CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER FABRIKPLANUNG

	Chancen	Herausforderungen
Brownfield-Ansatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung bestehender Infrastruktur ▪ Geringeres Investitionsrisiko ▪ Schnellere Umsetzung ▪ Nachhaltigkeit durch Wiederverwendung ▪ Steuerliche Anreize durch Sanierungsmaßnahmen ▪ Erfahrung mit dem Standort 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einschränkungen durch bestehende Strukturen ▪ Anpassungsaufwand bei der Integration neuer Technologien ▪ Begrenzte Flexibilität bei der Layoutgestaltung ▪ Begrenzte Erweiterungsmöglichkeiten ▪ Versteckte Kosten und unvorhergesehene Altlasten
Greenfield-Ansatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximale Flexibilität ▪ Einsatz modernster Technologien ▪ Skalierbarkeit für zukünftiges Wachstum ▪ Optimierung der Prozesse ▪ Effizienz durch maßgeschneiderte Planung ▪ Nachhaltige Auslegung für zukunftssichere Produktion 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hohe Investitionskosten ▪ Längere Planungs- und Bauzeiten ▪ Standort- und Genehmigungsrisiken ▪ Abhängigkeit von unerschlossener Infrastruktur

Zielgruppen / Stakeholder

Führungsebene	Geschäftsführer, Geschäftsführende Gesellschafter, CEO, CTO, Inhaber
Werks- und Betriebsleitung	Werksleiter, Betriebsleiter, Produktionsleiter, Technische Leiter, Head of Production, Head of Operations
Planung und Entwicklung	Fabrikplaner, Fabrikstrukturplaner, Werkstrukturplaner, Mitarbeiter Bau- und Investitionsplanung
Unternehmen/ Branchen	<p>Diskrete Fertigung</p> <p>Maschinen- & Anlagenbau, Metallindustrie, Kraftfahrzeugbau, Schienenfahrzeugbau, Luft- & Raumfahrzeugbau, Schiffbau, Kunststoffindustrie, Elektroindustrie, ...</p>

ABLAUF

DIENSTLEISTUNGEN LEANNOVA

Bei der Planung einer Fabrik oder eines Logistikzentrums geht es um weit mehr als die Anordnung von Arbeitsplätzen, Maschinen, Lagerflächen und Prozessen oder die Berücksichtigung finanzieller und struktureller Vorgaben. Ein Unternehmen gleicht einem lebenden Organismus, in dem jede Einheit eine spezifische Aufgabe erfüllt und mit anderen interagiert. Diese Wechselwirkungen müssen von Anfang an in die Planung einfließen, um langfristig einen stabilen und effizienten Betrieb zu gewährleisten.

Im Folgenden erhalten Sie einen ersten Einblick in unsere Arbeitsweise und Planungsabläufe – als verlässliche Orientierung für die Planung und Umsetzung Ihres Projekts bis hin zum erfolgreichen Livegang. So wie keine Fabrik der anderen gleicht, gibt es auch in der Planung keine starren Muster. Jedes Projekt hat individuelle Anforderungen, die gezielt gewichtet, angepasst und optimal aufeinander abgestimmt werden.

So plant LEANNOVA



Die nachfolgende Übersicht stellt eine flexible Planungsbasis dar, die je nach Projekt angepasst und weiterentwickelt wird, um den spezifischen Anforderungen gerecht zu werden. So wie jede Fabrik einzigartig ist, folgt auch die Planung keinem starren Muster. Jedes Projekt erfordert eine individuelle Abstimmung, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

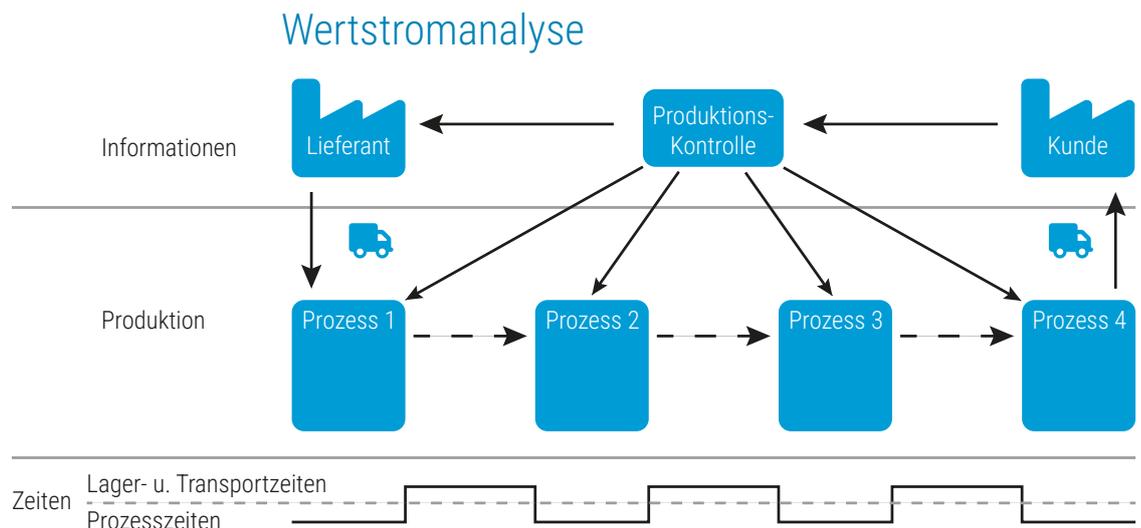
1. Vorbereitung und Analyse

- AP 1.1** Projektinitialisierung, Interviews
- AP 1.2** Produktionsprogramm und Forecast
- AP 1.3** LaserScan und Modellierung
- AP 1.4** Wertstromanalysen
- AP 1.5** Ist-Analyse: IT-Architektur
- AP 1.6** Erfassung Rahmen-, Randbedingungen u. Restriktionen
- AP 1.7** Ermittlung der aktuellen Fabrik- und Logistikkennzahlen
- AP 1.8** Stärken/Schwächen/ Strategie - Workshop
- M1** Vorstellung des Status-Quo, Verabschiedung endgültiger Planungsziele

Eine fundierte Planung beginnt mit der Analyse der Ausgangssituation, in der Projektziele geschärft und relevante Rahmenbedingungen erfasst werden. Von besonderer Relevanz ist die Wertstromanalyse, die Ineffizienzen in Material- und Informationsflüssen aufdeckt. Durch die Untersuchung des Produktionsprogramms und einen präzisen Forecast lassen sich zukünftige Bedarfe ableiten, die für eine belastbare Planung wichtig sind. Bestehende IT-Architekturen werden analysiert, um Herausforderungen bei der digitalen Integration frühzeitig zu erkennen. Die Erfassung von Fabrik- und Logistikkennzahlen liefert eine Grundlage für Optimierungen. Abschließend werden gemeinsam die Stärken und Schwächen der aktuellen Strukturen erarbeitet, bevor im ersten Meilenstein M1 die Planungsziele definiert werden.

GENAUE DATEN – KLÜGERE ENTSCHEIDUNGEN

1. Produktgruppen festlegen
2. Wertströme festlegen
3. Wertströme visualisieren
4. Wertströme aufnehmen
5. Wertströme digitalisieren
6. Wertströme validieren



Zu einer umfassenden Wertstromanalyse gehören neben der Zusammenfassung ähnlicher Produkte in Produktgruppen auch die Visualisierung, Digitalisierung und Erfassung der Wertströme – insbesondere die Messung der effektiven Prozesszeiten sowie der unproduktiven Lager- und Transportzeiten.

2. Konzeptplanung

- AP 2.1** Wertstromdesigns
- AP 2.2** Entwicklung von 3-5 groben Konzept- und Layoutvarianten
- AP 2.3** Entwicklung eines Konzepts der IT-Infrastruktur
- AP 2.4** Bewertung der groben Konzept- und Layoutvarianten
- AP 2.4** Erstellung eines detaillierten Investitions- und Umsetzungsplans
- M2** Vorstellung der Konzept- und Layoutvarianten - Entscheidung über weiteren Planungsfokus

Ausgehend von den definierten Planungszielen wird die konzeptionelle Gestaltung der Fabrik entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Erarbeitung einer effizienten Produktionsstruktur, die durch verschiedene alternative Konzept- und Layoutvarianten optimiert wird. Dabei werden 3–5 Varianten erstellt, die technische, wirtschaftliche und organisatorische Anforderungen in Einklang bringen. Gleichzeitig wird ein IT-Infra-

strukturkonzept erarbeitet, das die digitale Integration der Produktions- und Logistikprozesse fördert. Eine detaillierte Analyse der Varianten ermöglicht die Identifikation von Verbesserungspotenzialen in Bezug auf Investitionen, Betriebskosten und Flächennutzung. Der zweite Meilenstein M2 steht schließlich für die Entscheidung, welche Variante als Grundlage für die anschließende Feinplanung dienen wird.

Wertstromdesign & -layout

1. Verschwendungen in den Einzelprozessen analysieren
2. Abstellmaßnahmen in Potenzielliste aufnehmen
3. Gesamt-Prozess neu modellieren
4. Reduzierung der Verschwendung berechnen

➔ Entwicklung von 3-5 groben Konzept- und Layoutvarianten

Auf Grundlage der Wertstromanalyse entsteht in der Konzeptplanungsphase ein strukturiertes Wertstromdesign, aus dem 3–5 konkrete Konzept- und Layoutvarianten entwickelt werden.

ABLAUF

DIENSTLEISTUNGEN LEANNOVA

3. Feinplanung

- AP3.1** Kostenermittlungen
- AP3.2** Simulationen, Bewertungen, Risikobewertungen, Stresstests
- AP3.3** Software Auswahl
- AP3.4** Evaluierung der fein geplanten Konzept- und Layoutvarianten, Validierung auf gewünschte Standardfunktionen der Steuerungssysteme
- AP3.5** Entwicklung Investitions- und Umsetzungsplan
- M3** Vorstellung und Verabschiedung der finalen Ergebnisse der Feinplanung

Nach der konzeptionellen Festlegung folgt die detaillierte Ausarbeitung der Fabrikstruktur. Kostenbetrachtungen werden vertieft, und durch Simulationen lassen sich Engpässe oder Risiken frühzeitig erkennen und gezielt minimieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Validierung der geplanten

Steuerungssysteme, um sicherzustellen, dass sämtliche Produktions- und Logistikprozesse optimal unterstützt werden. Die Auswahl geeigneter Softwarelösungen ist dabei ein kritischer Faktor für die zukünftige Effizienz der Fabrik. Mit der finalen Investitions- und Umsetzungsplanung entsteht ein belastbares Konzept, das sowohl wirtschaftliche als auch technische Aspekte integriert. Diese Phase endet mit der Vorstellung der finalen Planungsergebnisse M3, die als verbindliche Grundlage für die Umsetzung dienen.



Simulationen, Risikobewertungen & Stresstests spielen in der Feinplanung eine besondere Rolle. Durch digitale Zwillinge, Stresstests und KI-gestützte Simulationen lassen sich Fabriklayouts realitätsnah und kostengünstig testen und optimieren ohne den laufenden Produktionsprozess zu beeinträchtigen.

4. Umsetzungsbegleitung

- AP4.1** Genehmigungsmanagement
- AP4.2** Ausschreibungen, Lieferantenauswahl und Koordination
- AP4.3** (Agiles) Projektmanagement und Projektunterstützung (Fabrikplanung & IT)
- AP4.4** Unterstützung beim Produktionshochlauf

Die erfolgreiche Implementierung einer Fabrikplanung erfordert eine enge Begleitung der Umsetzung. Der Genehmigungsprozess muss effizient gesteuert werden, um Verzögerungen zu vermeiden. Parallel dazu erfolgt die

Ausschreibung und Auswahl geeigneter Lieferanten, wobei technische, wirtschaftliche und qualitative Kriterien gleichermaßen berücksichtigt werden. Eine agile Implementierungsstrategie stellt sicher, dass notwendige Anpassungen während der Umsetzung flexibel vorgenommen werden können. In der Hochlaufphase liegt der Fokus auf einer schnellen und stabilen Inbetriebnahme der Produktionsprozesse, unterstützt durch gezielte Personalplanung und Schulungen. Durch eine strukturierte Begleitung wird sichergestellt, dass die neuen Strukturen nicht nur theoretisch tragfähig sind, sondern auch in der Praxis maximale Effizienz erreichen.

LEANNOVA – IHR PARTNER FÜR INNOVATIVE FABRIKPLANUNG

Was spricht für die Leannova?

Leannova ist eine technische Unternehmensberatung und ein Ingenieurbüro mit Standorten in Lingen (Ems) und Hamburg. Seit 2010 begleiten wir mittelständische Unternehmen und Konzerne in der Fabrikplanung – von Greenfield- bis Brownfield-Projekten. Unser Fokus liegt auf der Gestaltung effizienter, nachhaltiger und zukunftssicherer Produktionsstätten. Durch den Einsatz innovativer Technologien, simulationsgestützter Analysen und interdisziplinärer Expertise optimieren wir Materialflüsse, Produktionslayouts, Logistik- und Produktionsprozesse. Dabei verbinden wir klassische Fabrikplanung mit Digitalisierung und Operational Excellence, um maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die Unternehmen langfristig wettbewerbsfähig machen.

Technologiegestützte Planung für maximale Effizienz

Wir setzen auf Laserscanning, digitale Zwillinge sowie statische und dynamische Simulationen, um Fabriken bereits in der Planungsphase virtuell abzubilden und zu optimieren. Dies ermöglicht fundierte, datenbasierte Entscheidungen, minimiert Risiken und sorgt für eine reibungslose Umsetzung. Präzise Datenmodelle bilden die Grundlage unserer Planung und gewährleisten maximale Genauigkeit bei Materialflüssen, Produktionslayouts und Logistikprozessen.

Ganzheitliche Fabrikplanung – von der Strategie bis zur Umsetzung

Leannova begleitet Unternehmen über den gesamten Lebenszyklus eines Fabrikprojekts – von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Ob Greenfield- oder Brownfield-Planung, wir entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für

eine effiziente, nachhaltige und flexible Produktion. Unser interdisziplinärer Ansatz integriert dabei Fabrikplanung, Digitalisierung und Operational Excellence, sodass nicht nur Layouts und Materialflüsse optimiert, sondern auch IT-gestützte Prozesse, Automatisierungslösungen und intelligente Steuerungssysteme nahtlos eingebunden werden.

Umsetzungsverantwortung über die Planung hinaus

Wir übernehmen Verantwortung über die reine Planung hinaus und begleiten Sie bei Stammdatenaufbereitung, Systemintegration, Bauleitung, Inbetriebnahme von Maschinen und Anlagen sowie der Hochlaufbetreuung. Unser Ziel ist es, Ihre Fabrikprojekte effizient, nachhaltig und zukunftssicher umzusetzen – für eine digital vernetzte Produktion, die flexibel auf neue Herausforderungen reagieren kann.

Rufen Sie uns an:

+49 591 96644-213

oder schreiben Sie uns:

kontakt@leannova.de



MANAGER

KNOW-HOW AUS WISSENSCHAFT & PRAXIS



Benjamin Bütfering

Benjamin Bütfering hat 2010 gemeinsam mit Jens Mehmann die Leannova GmbH gegründet. Er ist geschäftsführender Gesellschafter sowie verantwortlich für den Geschäftsbereich Fabrikplanung bei der Leannova. Seine Beratungsschwerpunkte liegen im Bereich der Fabrikplanung sowie im Prozess Reengineering von Lager- & Logistik-, Fertigungs- und Montageprozessen unter Berücksichtigung von Automatisierungs- und Digitalisierungsstrategien. Im Weiteren verfügt Herr Bütfering über umfangreiches Know-how, um verschiedenste Schwerpunkte im Rahmen einer Fabrikplanung durch simulationsgestützte Vorgehensweisen effizient, valide und wandlungsfähig durchzuführen.



Prof. Dr. Jens Mehmann

Prof. Dr. Jens Mehmann hat 2010 gemeinsam mit Benjamin Bütfering die Leannova GmbH gegründet. Er ist Professor für Supply Chain Management und – Operations am Fachbereich Seefahrt und Logistik der Jade Hochschule und Gründungsinitiator und Institutsleiter des Instituts für innovative Logistik und Umwelt. Die Schwerpunkte seiner bisherigen Tätigkeit liegen im Prozessreengineering der Administration sowie der Produktion unter Berücksichtigung von Lean Management Methoden im Mittelstand. Im Weiteren verfügt Herr Mehmann über Know-how im Bereich der IT-Auswahl, -Implementierung und nachhaltigen Anwendung.





Heiko Hüsemann

Heiko Hüsemann ist Manager bei der Leannova GmbH und Experte in der Einführung von Lean Management-Methoden in Fertigung, Logistik und Verwaltung. Mit über 20 Jahren Erfahrung in der Prozessoptimierung beherrscht er Lean Six Sigma-Methoden und deren Anwendung. Zudem ist er auf Change Management und Führungskräfteentwicklung spezialisiert, schult und coacht Teams auf allen Ebenen in agilen Methoden. Herr Hüsemann verfügt über umfassende Erfahrung in der Supply Chain Planung und im Management. Als Berater in Logistik, Automotive und Handel hat er zahlreiche Produktionssysteme in Konzernen und im Mittelstand erfolgreich aufgebaut.



Prof. Dr. Sebastian Werning

Prof. Dr. Sebastian Werning leitet bei der Leannova GmbH den Geschäftsbereich „IT-Services“, der IT-Consulting mit Schwerpunkt auf Auswahl und Einführung von ERP-Systemen, Softwareentwicklung und das MS 365-Systemhaus umfasst. Er ist Professor für Wirtschaftsinformatik, insbesondere ERP-Systeme, an der Internationalen Hochschule (IU) in Münster. Seit 2008 hat Herr Werning in verschiedenen Unternehmen Positionen in den Bereichen Leitsystemgestaltung (ERP, CRM, PPS), Produktions- und Logistikplanung sowie Projekt- und Portfoliomanagement bekleidet. Zudem verfügt er über umfangreiches Know-how in der Entwicklung und Bereitstellung komplexer Planungsapplikationen und der Nutzung von MS 365-Features.

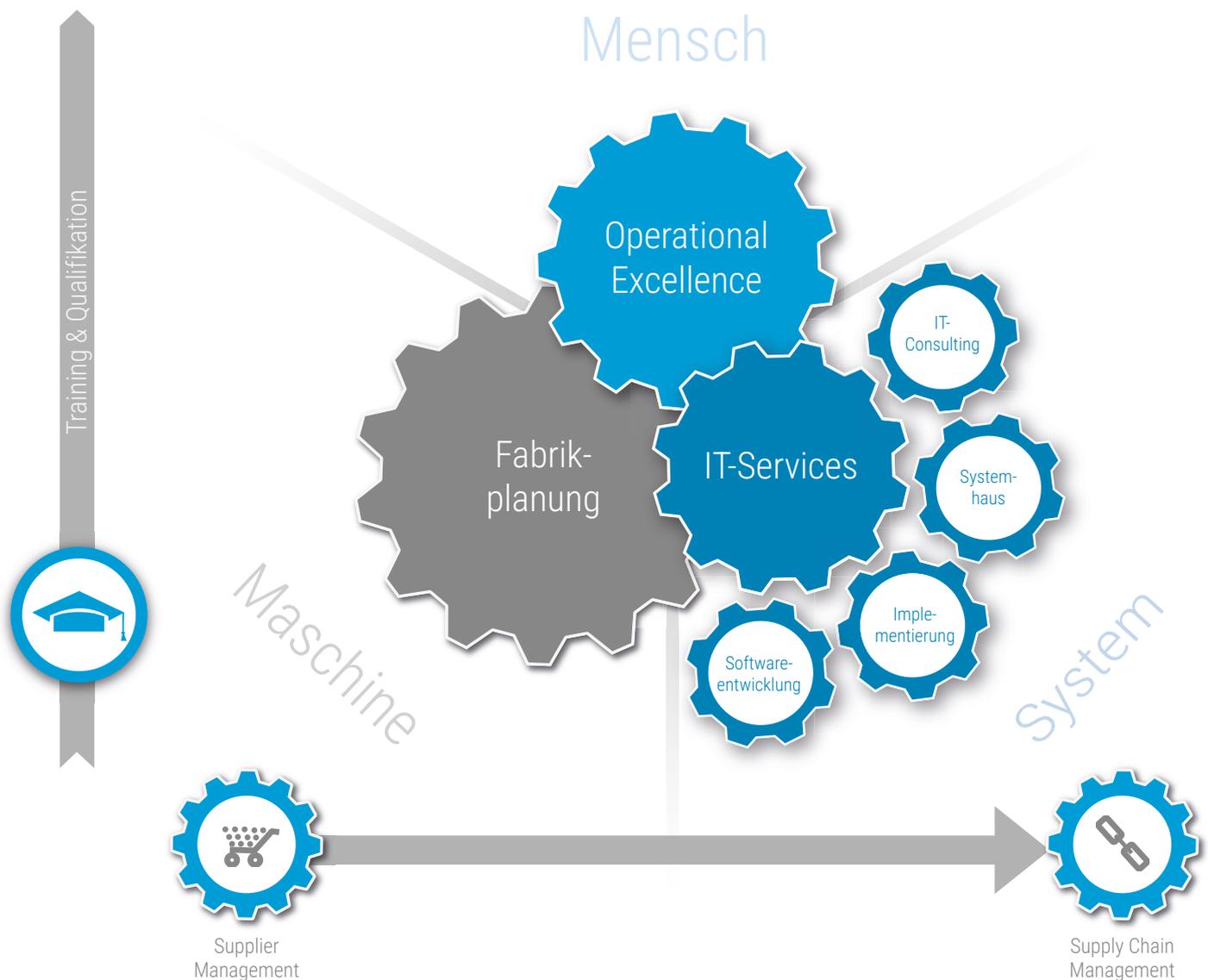


ZUKUNFT PRODUKTIV GESTALTEN!

Ganzheitliche Beratung für jede Branche

Die Frage nach der optimalen Nutzung von Ressourcen sowie der Umgang mit Herausforderungen und Stressoren spielt in allen Unternehmen eine zentrale Rolle, um einerseits Kosten zu senken und andererseits die Produktivität zu steigern. Genau hier setzt die Leannova GmbH an.

Leannova ist eine technische Unternehmensberatung und ein Ingenieurbüro mit den Schwerpunkten Produktionsoptimierung und Digitalisierung. Wir unterstützen mittelständische Unternehmen und Konzerne in den Bereichen Fabrikplanung, Operational Excellence und IT-Services.



Lean Management bildet dabei die Grundlage unseres umfassenden Leistungsangebots. Von der Fabrik-Neuplanung über die Implementierung von Microsoft 365, die Optimierung operativer Prozesse in der Administration und Produktion bis hin zur Einführung eines Change-Management-Ansatzes im Unternehmen bietet Leannova individuelle Problemlösungen und ganzheitliche Beratung für jede Branche.

Zu den Alleinstellungsmerkmalen von Leannova zählen unter anderem die wissenschaftliche Expertise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren umfangreiche Praxiserfahrungen bei führenden Industriepartnern und großen Unternehmen. Darüber hinaus pflegen wir eine enge Partnerschaft mit wissenschaftlichen Einrichtungen, wie beispielsweise dem Institut für Innovative Logistik und Umwelt in Elsfleth.

Seit 2010 hat Leannova mehr als 600 Projekte in den Bereichen Fabrik-, Montage- und Fertigungssystemplanung, Digitalisierung und Prozessoptimierung erfolgreich umgesetzt, mit Investitionsvolumina, die teils dreistellige Millionenbeträge erreichen. Zu unseren Kunden zählen mittelständische Unternehmen und Konzerne aus verschiedenen Branchen, wie etwa dem Maschinen- und Anlagenbau, der Kunststoff- und Metallverarbeitung sowie Handelsunternehmen und Logistikdienstleistern.

Mit Sitz in Lingen (Ems) und Hamburg richtet sich Leannova insbesondere an den Mittelstand und Konzerne. Kurze Wege und der persönliche Kontakt auf Augenhöhe – zu allen prozessbeteiligten Partnern, vom Management bis zum Shopfloor – sind wesentliche Garantien für eine funktionierende Unternehmenskommunikation und damit für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Standorte:

1. Standort Lingen (Ems)
2. Standort Hamburg



Vertriebsankerpunkte:

3. Jade Hochschule
Prof. Dr. Jens Mehmann
4. Hochschule Emden/Leer
Prof. Dr. Sebastian Werning



Um ein Unternehmen resilienter (unempfindlicher) gegen Stress und Krisen zu machen, bedarf es Engagement, Know-how, Flexibilität sowie kleinere und bisweilen auch größere Veränderungen in der Planung, der Arbeit, dem Monitoring, den Strukturen und Prozessen. Nicht alles lässt sich aus eigener Kraft ändern oder beeinflussen. Optimierungsspezielle und Stellschrauben, die den Betrieb unempfindlich gegen Störungen werden lässt, gibt es jedoch überall:

Weiterbildungen, Vorträge,
Seminare, Workshops

Wertstromanalysen / Wertstromdesigns

Shopfloor Management

Digitaler Zwilling

Simulationsunterstützte Montage-
& Fertigungssystemplanung

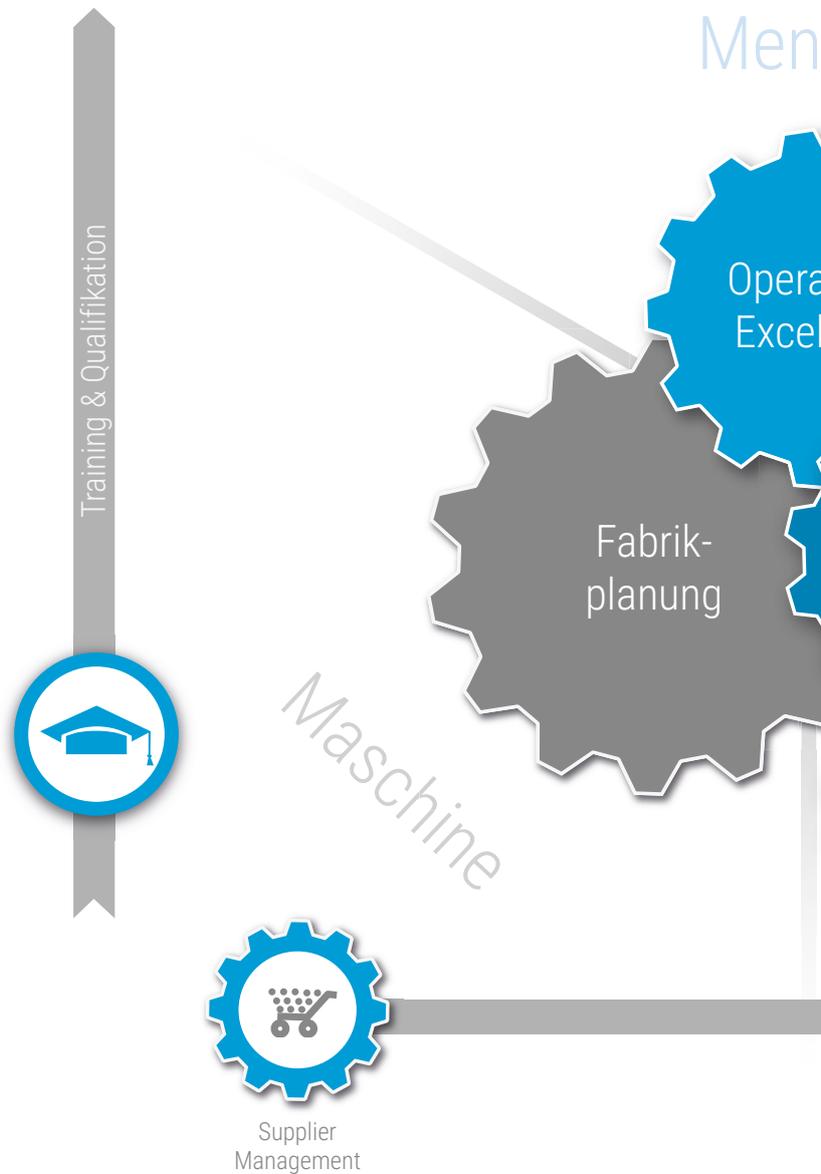
Logistikplanung

Strategische Netzwerkplanung
und Standortkonzepte

6S / 6S Digital

Führungskräfteentwicklung

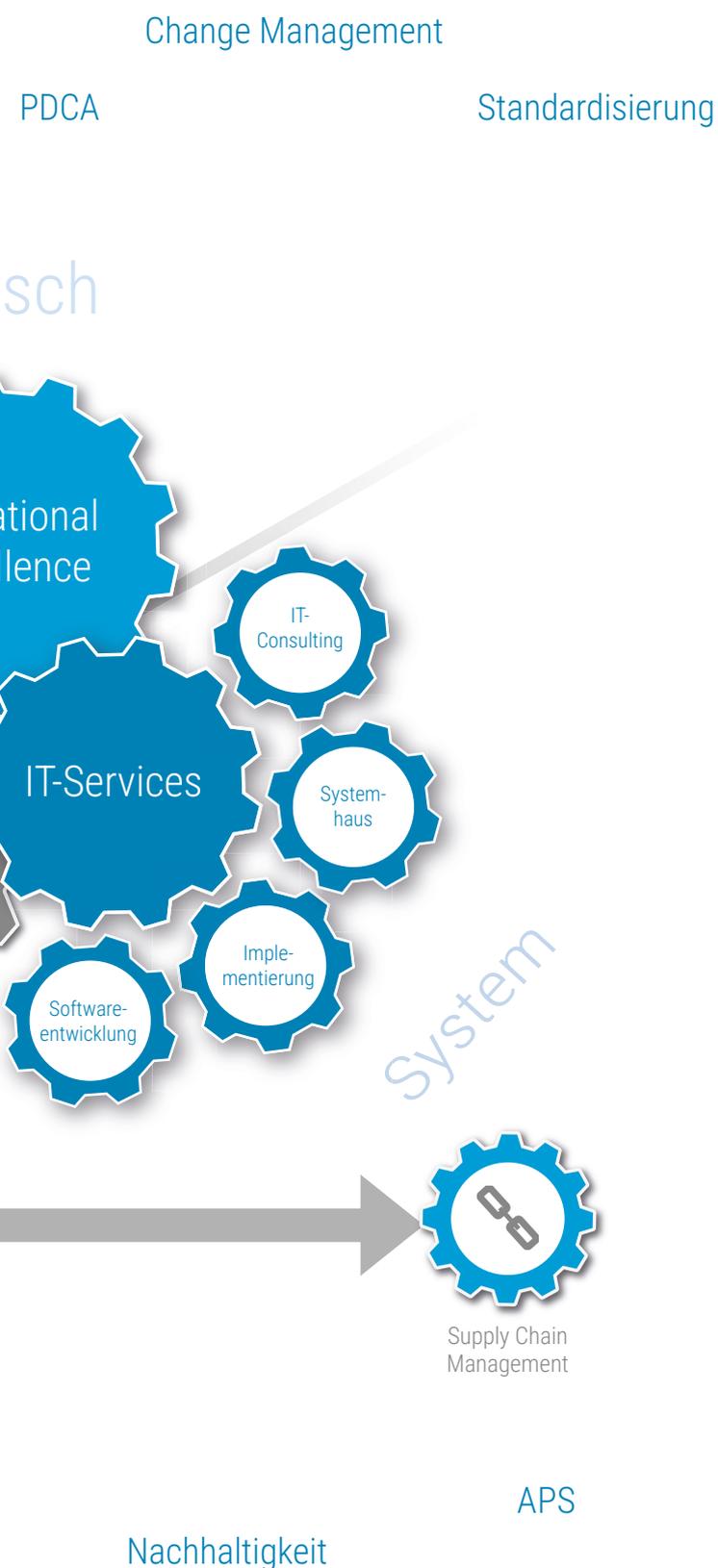
Men



Supply Chain Management

Automation

erungsansätze



- Kommunikation
- LEAN
 - Management
 - Production
 - Construction
 - Administration
 - Potenzialcheck
 - Strategie
 - Tools
- Digitalisierung
- Visuelles Management
- FTS / Robotik
- Digitales Shopfloor Management – P^x.solutions
- Microsoft BC
- Power Apps & Power Automate
- MS 365
- Power BI
- Softwareentwicklung
- Learning Management Systeme
- Einführung von ERP Leitsystemen, ERP Retrofitting

FABRIKPLANUNG

Logistikplanung || Strategische Netzwerkplanung und Standortkonzepte || Digitaler Zwilling || Supply Chain Management || Simulationsunterstützte Montage- & Fertigungssystemplanung || Fabrik-Greenfield & Brownfield Planung || Fahrerlose Transportsysteme || Laserscanning || Automation

OPERATIONAL EXCELLENCE

Lean Strategie || Lean Potenzialcheck || Lean Production || Lean Administration || Lean Construction
Entwicklung und Aufbau von Produktionssystemen || OKR || Change Management || Coaching und Training || Lean & Green Management || Digitales SFM

IT-SERVICES

Auswahl und Einführung von ERP- und Leitsystemen || ERP-Retrofitting || APS || IT-Helpdesk
Microsoft BC || Microsoft 365 || Power BI || Power Apps + Power Automate || Individuelle Software- und Business-App Entwicklung || LMS – Learning Management System



ZUKUNFT
PRODUKTIV
GESTALTEN